

Bachgraben Allschwil – DER Life Sciences-Hotspot im Baseltbiet

Liestal, 04.03.2020

Im Gebiet Bachgraben in Allschwil geht die Post ab. Das Areal entwickelt sich konstant weiter in Richtung Life Sciences-Hotspot. In den kommenden Jahren entstehen hier zusätzlich 6'000 Arbeitsplätze. Auftakt des Entwicklungsschubs macht die SKAN AG, welche Ende Jahr mit 420 Mitarbeitenden ihren Neubau beziehen wird.

Ein weiterer wichtiger Baustein für die Zukunft ist die Entwicklung des 75'000 Quadratmeter grossen BaseLink Areals, auf dem auf 16 Baufeldern ein neuer Kristallisationspunkt für ein ganzheitliches Life Sciences Ökosystem im Bachgraben entsteht.

Bestandteile sind der Neubau des Tropeninstituts, das Gebäude für patientennahe Forschung und Public Health «PH2» und das Projekt *grand réseau d'innovation et de développement*, kurz «GRID», gemeinsam entwickelt von Senn Resources und den Architekten Herzog & de Meuron. Weiter entstehen im nördlichen Bereich des BaseLink Areals ein Businesshotel und ein weiteres Gebäude von der JP Bachgraben AG und Herzog & de Meuron.

SKAN Neubau

Nach mehr als 30 erfolgreichen Jahren auf dem Ziegelei-Areal in Allschwil plante die SKAN AG aus Wachstumsgründen den Bau eines neuen, modernen Firmengebäudes. Das Kerngeschäft von SKAN umfasst die Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Anlagen und Produkten der Reinraumtechnik und Isolatorentchnik für die Pharmaindustrie. Diese finden auch Anwendung in der Uhren- und der Nahrungsmittelindustrie, in Spitälern und Apotheken. Der Baubeginn startete am 24. Oktober 2018 mit dem Spatenstich. Das Unternehmen hat sich bewusst dazu entschieden, mit dem neuen Standort in der Region zu bleiben, nicht nur, weil sich SKAN mit der Region sehr verbunden fühlt, sondern auch, um den Arbeitsmarktvorteil des Dreiländerecks mit seinen unterschiedlichen Sprachen weiterhin zu nutzen. Mit dem Neubau im Allschwiler Bachgraben-Gebiet sollen zeitgemässe, moderne Arbeitsplätze geschaffen und gestaltet werden, um auch weiterhin langfristig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. SKAN zählt mittlerweile allein in Allschwil über 420 Mitarbeitende und weitere 400 Mitarbeitende in den Tochterfirmen in den USA, Japan, Deutschland und Stein (Kanton Aargau).

Der Neubau umfasst eine Montagehalle mit einer Produktionsfläche von rund 5000 Quadratmetern. Darüber hinaus werden die firmeneigene SKAN-Academy, ein Labor und über 600 Büroarbeitsplätze Platz finden. Der Einzug in den neuen SKAN Hauptsitz ist für Juli 2021 geplant.

[Webcam](#) zur SKAN Baustelle



Hortus - Biergarten und Eventplattform für den Bachgraben ab Sommer 2020

Als erste Aktivierung des heute unbebauten Areals und Vorgeschmack auf den zukünftigen Austausch, die Vernetzung und Lebensqualität auf dem Areal, öffnet im Sommer 2020 auf dem Baufeld A2 der Biergarten «Hortus» seine Türen. Umgeben von berankten Bambusgerüsten des Landschaftskünstlers Enea, bietet hier der Zirkusgastronom Vulcanelli aus umfunktionierten Hochseecontainern eine zeitgemässe Gastronomie mit Znüni, Zmittag und After-Work-Flair. Es entsteht ein neuer Anziehungspunkt und Begegnungsort für Besucher sowie alle, die im Allschwiler Bachgraben und auf dem BaseLink Areal arbeiten.



Swiss Tropical and Public Health Institute

Ende 2021 werden die heute über acht Standorte verteilten Mitarbeitenden und Studierenden des Swiss TPH in den Neubau der Architekten Kunz und Möschi im Bachgraben Allschwil einziehen. Das multifunktionale Gebäude «Belo Horizonte», welches in einem Wettbewerbsverfahren als bester Beitrag ausgewählt wurde, bietet Platz für 900 Arbeitsplätze und Labors und wird durch Auditorien, Kursräume und eine Cafeteria ergänzt.

[Website](#)

[Medienmitteilung Spatenstich](#)



GRID – grand réseau d'innovation et de développement

Auf dem Baufeldgeviert B1-B4 des BaseLink Areal entsteht mit dem kollaborativen Campus GRID ein weiterer wichtiger Baustein für die Entwicklung des Bachgrabens zu einem Ökosystem im Bereich Life Sciences. Auf rund 50'000 Quadratmetern Nutzfläche entstehen hohe, lichtdurchflutete Räume für Forschung, Lehre, Entwicklung und Herstellung zukunftssträchtiger Produkte im Life Sciences Bereich. So zieht auch der Switzerland Innovation Park Basel Area 2021 in die erste Gebäudeetappe ein.

Zentrales Element des Gebäudes ist die Begegnung und der informelle Austausch zwischen den Nutzern, welcher bspw. über die gemeinsam genutzten Laubengänge unterstützt wird. Firmen unterschiedlichster Grösse und Reifegrade - vom Start-up über etablierte KMUs bis zu Abteilungen internationaler Grosskonzerne - finden in dem Gebäude Platz und können ihre Synergien nutzen.

Die Grundsteinlegung des Projekts GRID findet am 12. Mai statt.

[Mehr Informationen](#)



PH2 – Gebäude für patientennahe Forschung und Public Health

Am 30. Januar 2020 wurde das Ergebnis des Architekturwettbewerbs für das Baufeld A4 kommuniziert. Für die Entwicklung des Baufelds haben die beiden Grundstücksnachbarn Senn Resources und das Swiss TPH, unterstützt von der Rudolf Geigy-Stiftung zusammengespannt. Als Gewinner des Wettbewerbs ging das junge Basler Architekturbüro Felippi Wyssen hervor. Das Gebäude, welches in seiner architektonischen Sprache die Publikumsorientierung und Willkommenskultur des entstehenden Life Sciences Ökosystems auf dem Areal verkörpert, bietet mit rund 10'000 Quadratmetern Geschossfläche Platz für ein Zentrum zur patientennahen Forschung und Behandlung des Swiss TPH und der Rudolf Geigy-Stiftung. Labor- und Büroflächen in den Obergeschossen sowie ein Dormitorium für die Kurzzeitbeherbergung von Studierenden, Dozierenden und Gästen des Swiss TPH sind ebenfalls geplant.



[Medienmitteilung](#)